


„H...“

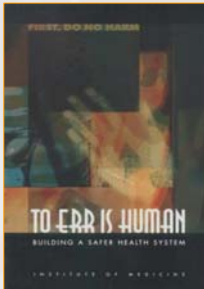
**Haben Sie es gesehen ?**

CK...er  
M Ruppert, M...eff-Filloff

BAG-ZNA, Freitag 07. Mai 2010



## (Akut-)Medizin und Patientensicherheit




*„... deaths due to medical errors exceed the number attributable to the 8th-leading cause of death.“*

Institute of Medicine:  
National Academy of Sciences,  
Washington, DC; 2000


**Improving Patient Safety — Five Years after the IOM Report**

Drew E. Altman, Ph.D., Carolyn Clancy, M.D., and Robert J. Blendon, Sc.D.



*„... we can expect future surveys to reveal a persistent lack of confidence in the safety and quality of the health care system.“*

Altman DE, et al.: N Engl J Med 351, 2004: 2041



## Aktionsbündnis Patientensicherheit

Umfangreiche Literaturrecherche

- Unerwünschtes Ereignis ca. 5% - 10%
- Vermeidbares unerwünschtes Ereignis ca. 2% - 4%
- **Mortalität: ca. 0,1%**
- 51 Studien mit insgesamt 7.352.604 Patienten
- davon 2 aus Deutschland
- (USA 18, Kanada und Australien je 5)

Aktionsbündnis Patientensicherheit, Agenda Patientensicherheit 2007/2008



... und Deutschland „10 years after“?



## Communication during trauma resuscitation: do we know what is happening?

**Table 3** Presence of understandable communication during trauma resuscitation in both teams

ATLS <sup>®</sup> steps	Understandable communication				P = (chi-square)
	Major trauma team (n = 74)		Minor trauma team (n = 119)		
	n	%	n	%	
A	28/73	38	44/118	37	0.88
B	52/74	70	76/118	64	0.40
C	41/70	59	46/116	40	0.01
D	24/71	34	32/116	28	0.37
E	13/61	22	7/114	6	<0.005
Sec	6/28	21	12/84	15	0.37

ATLS<sup>®</sup>, advanced trauma life support<sup>®</sup>; A, airway; B, breathing; C, circulation; D, disability; E, exposure/environment; Sec, secondary survey.

Injury, Int. J. Care Injured (2005) 36, 905—911



## Error, stress, and teamwork in medicine and aviation: cross sectional surveys

J Bryan Sexton, Eric J Thomas, Robert L Helmreich

### Umfrage unter Cockpit-Crews und Klinik-Mitarbeitern:

- ▶ insgesamt über 30.000 Cockpit-Crew-Mitglieder, 1.033 Anästhesisten, Chirurgen, Intensivstationsärzte und -schwestern
- ▶ verschiedene Fragebögen, 23 gemeinsame Items

<b>Anaesthetic Consultant</b> n=104	<b>Surgical Consultant</b> n=167	<b>Pilot</b> n=7.558
„Even when fatigued, I perform effectively during critical phases of operations/patient care.“		
47% (n=49)	70% (n=117)	26% (n=1.965)
„Junior team members should not question the decisions made by senior team members.“		
16% (n=17)	24% (n=40)	2% (n=151)

Sexton JB, et al.: BMJ 320, 2000: 745



## Luftfahrt und ZNA-Medizin

*Routineabläufe werden unterbrochen  
von plötzlich einsetzender Dynamik,  
Zeitdruck, Komplexität und Entscheidungsdruck  
bei geringer Fehlertoleranz.*



## Fehlerentstehung

*„Fehler sind in  
komplexen Arbeitssystemen  
unvermeidlich.“*

nach: C. Perrow, 1999



## Entwicklung einer Sicherheitskultur

- ▶ Anerkennen des Human factor
- ▶ Erkennen der Unvermeidbarkeit von Fehlern
- ▶ Trennung von Fehler und Schuld
- ▶ Dokumentation und Analyse von Fehlern, Einrichtung von Fehlermeldesystemen – Critical Incident Reporting Systems (CIRS)
- ▶ Integration in ein medizinisches RM-Konzept

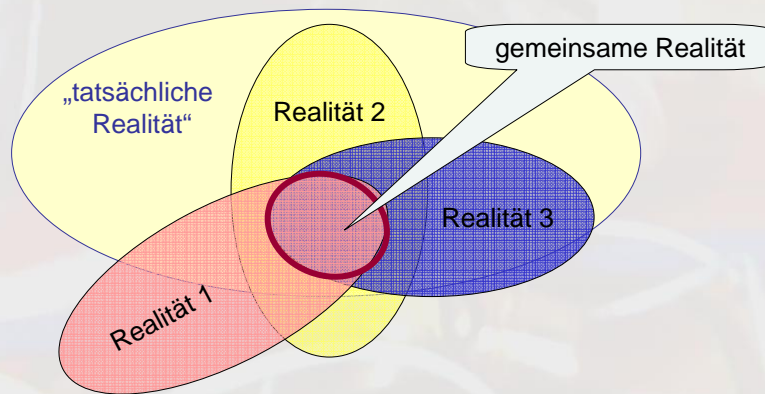


*Situational Awareness*  
*Bewusstsein*  
*Situational Awareness*

Hast Du das gesehen ?  
Hast Du das (etwa)  
nicht gesehen ??



## Situationsgerechtes Bewusstsein



Das situationsgerechte Bewusstsein bestimmt den Grad der Erkenntnis über die Situation oder die Lage, in der wir uns befinden.



*Nach einer Studie der Universität Cambridge ist es egal, in welcher Reihenfolge die Buchstaben in einem Wort stehen, Hauptsache der erste und letzte Buchstabe sind an der richtigen Stelle.*

*Der Rest kann total durcheinander sein, und man kann es trotzdem lesen, weil das menschliche Gehirn nicht jeden Buchstaben einzeln liest, sondern das Wort als Ganzes.*



„Wahrnehmung ist nicht auf Wahrheit,  
sondern  
auf Nützlichkeit angelegt.“

St. Pierre M, et al.: Notfallmanagement, Springer-Verlag 2005



„Wahrnehmung ist nicht auf Wahrheit,  
sondern  
auf Nützlichkeit angelegt.“

St. Pierre M, et al.: Notfallmanagement, Springer-Verlag 2005



# Awareness - Clip



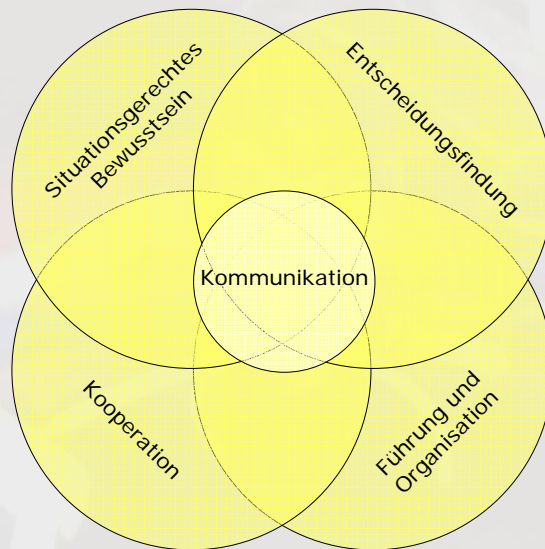
## Situationsgerechtes Bewusstsein

- ▶ Das Gehirn als „kognitives System“ versucht Orientierungssicherheit zu generieren, indem es stabile Ordnungen herstellt.
- ▶ Unsere Erwartungshaltung führt zur Interpretation des Wahrgenommenen (*Mental Setting*)
- ▶ Stress beeinträchtigt das situationsgerechte Bewusstsein („*Tunnelblick*“, *selektive Wahrnehmung*)
- ▶ Konsequenter Informationsaustausch und die Mitteilung aller Veränderungen können vor dem Verlust des situationsgerechten Bewusstseins schützen

Kontrolliere Wichtiges zweifach –  
„*Cross check - double check*“



## Safety in the Emergency Room



*Danke!*

